

**Bonn/Glücksburg.** Auch in diesem Jahr ist die deutsche Marine wieder an der NATO-Herbstmanöverserie „Autumn Forge“ beteiligt.

Zusammen mit der dänischen Marine wird sie große Teile ihrer See- und Seeluftstreitkräfte bis zum 18. September in den Gewässern von Nordsee, Skagerrak, Kattegat, der dänischen Meerengen und der Ostsee zum Einsatz bringen. Im Verlauf des alle zwei Jahre stattfindenden Manövers Bontany-Bay, das am vergangenen Montag begonnen hat, gilt es wieder, Angriffen von Überwasserstreitkräften, U-Booten und aus der Luft zu begegnen sowie Nachschub und militärische Verstärkungen aus Übersee sicher zu ihren Bestimmungsorten zu geleiten. Unterstützt werden die deutsch-dänischen Einheiten von einem niederländisch-belgischen Fregattenverband und Flugzeugen der alliierten Luftwaffen.



*Volle Kraft voraus: Deutsche Schnellboote auf der Fahrt ins Einsatzgebiet.*

Foto: Marineamt

Die Gesamtverantwortung für diese Übung liegt in den Händen des Befehlshabers der Seestreitkräfte des Kommandobereichs Ostseezugänge (COMNAV BALTAP), des deutschen Vizeadmirals Helmut Kampe.

Seitens der deutschen Flotte werden Zerstörer und Fre-

gatten, U-Jagd-, Schnell- und U-Boote, alles in allem rund 100 Einheiten, eingesetzt. Dazu kommen Flugzeuge und Hubschrauber aller vier Marinefliegergeschwader, die landfesten Führungs- und Fernmeldestellen, Stützpunkt-einrichtungen und Spezialeinheiten wie Kampfschwimmer und Minentaucher.